

# Von Schüler übel beleidigt. Was tun??

Beitrag von „Bolzbold“ vom 28. Oktober 2011 09:36

Das Problem bei Ordnungsmaßnahmen in NRW wäre, dass diese erst getroffen werden dürfen, wenn alle erzieherischen Mittel zuvor ausgeschöpft wurden.

Insofern kann man als einzelne Lehrkraft nicht mal eben so eine Klassenkonferenz einberufen und "saftige Maßnahmen beschließen" - da müssten die anderen Mitglieder schon mitziehen.

Ferner haben wir ein Problem mit der Beweislast. Die Indizien liegen zwar vor, jedoch müsste eine Ordnungsmaßnahme auch entsprechend "widerspruchssicher" sein. Den Anscheinsbeweis hier anzuführen - denn nichts anderes ist es ja letztlich - sehe ich als problematisch an. Im Falle eines erfolgreichen Widerspruchs würde der Schuss in jedem Fall nach hinten losgehen.

Zum eigentlichen Problem:

Wenn der Schüler Dich, liebe Quesera, persönlich damit beleidigen wollte, dann ist das im Wesentlichen ein "Beziehungsproblem" zwischen ihm und Dir, was Du auch nicht durch Ordnungsmaßnahmen gelöst bekommst. Ordnungsmaßnahmen KÖNNEN zwar auch zur Einsicht führen, jedoch dürfte die spontane Reaktion des Schülers, sofern es nicht die erste Ordnungsmaßnahme ist, genau das Gegenteil sein.

Ich würde das fernab der Schulleitung, wohl aber mit den Eltern klären. Denen dürfte es, sofern sie diese Begriffe nicht wie selbstverständlich selbst im Alltag verwenden, ziemlich peinlich sein. Das setzt aber voraus, dass die Eltern bei dieser Beweislage auch kooperieren.

Silicium schreibt etwas von Annahme des Machtkampfs. Das kann in der Tat hilfreich sein, jedoch muss man diesen dann mit der Souveränität eines Lehrers und eines Erwachsenen auch ziemlich zügig gewinnen. Sonst ist die Annahme eines solchen "Duells" nämlich schon ein heimlicher Sieg des Schülers. Schüler müssen wissen und spüren, dass sie solche Machtkämpfe, sofern sie sie führen wollen, nicht gewinnen können. Dann ergibt sich so etwas auch nicht.

Das mit dem Rudelführer, was Andran gesagt hat, sehe ich ähnlich. Letztlich bist Du als Erwachsener auf natürliche Art und Weise für gewöhnlich den Schülern überlegen - das muss man normalerweise nicht explizit demonstrieren - aber gerade als Frau sollte man sehen, dass man auch mit solchen problematischen Schülern versucht selbst klar zu kommen.

Gruß  
Bolzbold